



+++ In Kürze +++

Xpeering sucht Ideen und Teilnehmer

Das Netzwerk sucht derzeit weitere Partner und Forschungsergebnisse bzw. Projektideen mit hohem Anwendungspotenzial in der Wirtschaft wie auch Unternehmen, die an derartigen Innovationen interessiert sind.

Weitere Informationen erhalten Sie bei MicroMountains Network e. V. Herrn Egon Warfia, E-Mail: warfia@villingen-schwenningen.ihk.de

Innovationsforum Medizintechnik

Erstmals veranstaltet MicroMountains Network e. V. ein europaweit ausgerichtetes Innovationsforum Medizintechnik. Vom 24.-25. Juli 2008 werden im Hotel Öschberghof, Donaueschingen rund 100 ausgewählte Entscheidungsträger der medizintechnischen Branche aus der europäischen Industrie und etwa 50 Forscher aus eben diesem Bereich erwartet. Der Fokus liegt dabei auf der systematischen Zusammenführung von Forschungsprojekten, die kurz vor der Umsetzung stehen und Unternehmen, die an der seriellen Produktion eben dieser Technologien interessiert sind, um Kosten einzusparen und neue Märkte zu erschließen. Weitere Informationen erhalten Sie bei Projektleiter Peter Schwanhäuser, E-Mail: schwanhaeuser@villingen-schwenningen.ihk.de

Neue Mitglieder

Das MicroMountains Network wächst weiter. Wir begrüßen als neue Mitglieder:

Patentanwälte Westphal, Musgnug & Partner, Villingen-Schwenningen

SCHMIDT Technology GmbH, St. Georgen

Regionalverband Schwarzwald-Baar-Heuberg, Villingen-Schwenningen

MicroMountains Network e. V. Sieger im Ideenwettbewerb „Kreatek“

Die regionale Technologieinitiative MicroMountains Network e. V. ist im Rahmen eines Kongresses der Landesregierung Stuttgart als einer von sechs Siegern des Ideenwettbewerbs „Kreatek“ ausgezeichnet worden. Die international besetzte Jury überzeugte dabei das Konzept „Xpeering“ von MicroMountains. Hubert Wicker, Staatssekretär im Staatsministerium Baden-Württemberg, prämierte es mit einem Preisgeld von 20.000 Euro. Insgesamt hatten sich 23 Einreichungen aus allen Landesteilen um die Prämien beworben.

Das Konzept „Xpeering“ ist eine gemeinsame Initiative der IHK Schwarzwald-Baar-Heuberg, der Stadt Villingen-Schwenningen, des Regionalverbandes Schwarzwald-Baar-Heuberg sowie des Instituts für Mikro- und Informationstechnik unter Führung des MicroMountains Network e. V. „Xpeering ist ein Netzwerk, in dem Forschungsergebnisse angeboten, Problemlösungen ausgeschrieben, Kooperationen vermittelt und Ideenwettbewerbe durchgeführt werden“, sagte IHK-Hauptgeschäftsführer Thomas Albiez. Denn im Innovationsprozess werde die Integration von externen Partnern immer entscheidender. Vor allem die Unternehmen in der Mikro-, Medizin- und Kunststofftech-

nik profitieren von dem Netzwerk.

Neben einer Internet-Plattform soll ein E-Mail-Verteiler aufgebaut werden, der es ermöglicht, binnen Sekunden Problemlösungen und Technologien aus der ganzen Welt auf den Tisch zu bekommen. Diese Komponenten werden durch eine Applikation ergänzt, die den Aufbau einer aktiven Community in den einzelnen Branchen fördert.

„Die Initiative Kreatek stärkt regionale Kompetenzbereiche, in denen IT und Medien als Querschnittstechnologien eine entscheidende Rolle spielen“, erläuterte Staatssekretär Wicker die Zielsetzung der Initiative. Die qualitativ hochstehenden Einreichungen zeigten, dass sich das Innovationspotenzial im Bereich IT und Medien nicht auf wenige Punkte im Land konzentrierte, sondern flächendeckend in den Regionen verankert sei. Ziel sei es deshalb, Kooperationen zwischen Wirtschaft, Wissenschaft und Verwaltung in den Regionen Baden-Württembergs anzustoßen und dadurch die Wettbewerbsfähigkeit des Landes zu erhöhen, ergänzte Klaus Haasis, Geschäftsführer der MFG Baden-Württemberg, Innovationsagentur des Landes für IT und Medien.

Annette Schavan beim Start des neuen Applikationszentrums

„Das Applikationszentrum ist hier in Ihrer Region genau am richtigen Platz, hier gehört es hin und wird den Erfolg haben, den ich Ihnen wünsche“, so die Bundesministerin für Bildung und Forschung am 26. Oktober bei der offiziellen Eröffnung der „MicroMountains Applications AG“ vor rund 100 Gästen aus Wirtschaft und Politik.

Mit gutem Grund war die Bundesministerin nach Villingen-Schwenningen gereist: Bis zu fünf Millionen Euro stellt der Bund für das neue Applikationszentrum, das derzeit mit Vorstand Thomas Link und zwei Mitarbeitern im IHK-Gebäude untergebracht ist, über fünf Jahr hinweg an Fördermitteln bereit.

Das Geld soll dazu dienen, Arbeitsplätze in der Region zu sichern. Und zwar dadurch, dass speziell den heimischen mittelständischen Firmen, die meist über nur geringe oder gar keine Forschungskapazitäten verfügen, neue Wege zu hochkarätiger Forschung geöffnet werden. Sie sollen so an dringend nötige Innovationen gelangen, eigene Produkte verbessern oder neue markt-eigene Produkte entwickeln können. Das Applikationszentrum tritt dabei als Vermittler und Brückenbauer zwischen Wissenschaftlern und Wirtschaft auf. Bundesweit gibt es nur sechs derartige Applikationszentren und nur eines in Baden-Württemberg – eben jenes bei der IHK Schwarzwald-Baar-Heuberg

Es ist bereits vor einem halben Jahr angelaufen und

hat inzwischen schon 15 Forschungsprojekte mit verschiedenen Unternehmen definiert. „Am Ende eines jeden Forschungsprojektes steht ein neues Produkt und qualifizierte Beschäftigung“, betonte IHK-Präsident Dieter Teufel.

Ministerin Schavan sprach von einem „außergewöhnlich erfolgreichen Konzept“. Dahinter stehe die leidvolle Erfahrung, dass es hierzulande in der Vergangenheit immer viele gute Ideen gegeben habe, die aber anderswo umgesetzt worden seien. Damit müsse jetzt Schluss sein. Deshalb wolle sie Wirtschaft und Wissenschaft näher zusammenbringen. Das sei der einzig erfolgversprechende Weg in die Zukunft.



Kurz gemeldet

Mitgliederversammlung des MicroMountains Network e. V.

Die Mitgliederversammlung des Vereins MicroMountains Network e. V. fand am 26. Oktober – in Anschluss an den Vortrag von Frau Dr. Schavan - in den Räumlichkeiten der IHK Villingen statt.

Die nächste Mitgliederversammlung am 30.05.2008 um 14:00 Uhr wird wieder in Form einer Zukunftswerkstatt durchgeführt.

Auftakt für „Hightech-Atrium“

Das geplante Technologie- und Bildungszentrum „Hightech Atrium VS“ soll bereits 2011 den Betrieb auf dem ehemaligen Jäckle-Areal in Schwenningen aufnehmen können. Dies kündigten OB Rupert Kubon und IHK-Hauptgeschäftsführung bei der gemeinsamen Absichtserklärung am 6. Dezember an. Das „Atrium“ soll Existenzgründer, Forscher und Weiterbildungsangebote unter einem Dach vereinen sowie Parkplätze für die benachbarten Hochschulen bieten. Zur Finanzierung des Elf-Millionen-Euro-Projektes will die EU bis zu 4 Millionen Euro beisteuern.

Darüber hinaus werden weitere regionale Partner gesucht. Weitere Informationen erhalten sie bei Herrn Egon Warfia, E-Mail: warfia@villingen-schwenningen.ihk.de

+++ Impressum +++

Dieser Newsletter ist ein öffentliches Organ des MicroMountains Network e. V. und erscheint 4 x jährlich.

Verantw.: Thomas Albiez
Redaktion: Egon Warfia

Geschäftsstelle über
IHK Schwarzwald-Baar-Heuberg, Romäusring 4,
D-78050 VS-Villingen
Telefon +49 (0) 7721 922194
Fax +49 (0) 7721 922166
Mail info@micromountains.com
Web www.micromountains.com

Regionalentscheid der FIRST LEGO League 2007

Technikbegeisterung bei Jugendlichen zu wecken – das ist eine der wichtigen Aufgaben des MicroMountains Network. Die First Lego League ist ein Weg dorthin. Elf Teams aus zwölf Schulen mit insgesamt 77 Jugendlichen bestritten am 10. November den 2. Jugend-Roboterwettbewerb FLL in der Sporthalle der Hochschule für Polizei in Villingen-Schwenningen.

Die Teams – erstmalig gingen auch zwei reine Mädchengruppen an den Start - waren angetreten, um die meisten der insgesamt 14 Roboteraufgaben und die Forschungspräsentation sowie die Bewertungen für Teamwork und die Roboterkonstruktionen für sich zu entscheiden.

Letztlich gewonnen hat den Wettbewerb, den der Verein MicroMountains Network in Zusammenarbeit mit der IHK Schwarzwald-Baar-Heuberg und dem bundesweit tätigen, gemeinnützigen Verein HANDS on TECHNOLOGY e. V. in Leipzig veranstaltet hatte, das Team „Hesse-Hacker“ der Hermann-Hesse-Realschule aus Tuttlingen.

Sie nahmen dann auch am Zentraleuropäischen Finale in Triberg teil und schlugen sich auch dort achtbar.

Zentraleuropäisches Finale der FLL 2007

Roboter-Tüftler lassen Wirtschaftsminister Ernst Pfister staunen

Die 38 besten Teams aus Mitteleuropa trafen sich in Triberg – MicroMountains Network e. V. und HANDS on TECHNOLOGY e. V. luden zum Jugend-Roboter-Finale

Im Kurhaus Triberg trafen am Samstag, 1. Dezember, unter Schirmherrschaft von Wirtschaftsminister Ernst Pfister, die besten 38 Teams aus Deutschland, Österreich, Schweiz, Tschechien, Polen und Ungarn zum zentraleuropäischen Roboter-Finale von FIRST LEGO League (FLL) 2007 zusammen.

Zu dieser in der Region einmaligen, landesweit größten internationalen Roboterveranstaltung reisten insgesamt 300 Schülerinnen und Schüler im Alter von 10 bis 14 Jahren sowie deren Coaches an. Alle Teams mussten vier Disziplinen absolvieren: das Robot-Game, die Forschungspräsentation eines Energiechecks von einem öffentlichen Gebäude, die Bewertung des Roboterdesigns sowie das Teamwork.

Alle Teams hatten sich in den 32 FLL-Regionalwettbewerben in Zentraleuropa im November als jeweilige Siegerteams qualifiziert. Den Zuschauern wurden folglich erstklassige Schülerleistungen präsentiert. Die Juroren sprachen insbesondere nach den Präsentationen von einer erstaunlich hohen Professionalität, die auch.

MicroMountains ROBO 2008

MicroMountains Network e. V. veranstaltet am Samstag den 5. April in der Neckarhalle in Oberndorf den regionalen Schüler- und Azubiwettbewerb ROBO 2008.

Bei diesem Wettbewerb können Teams mit allen Robotertypen an den Start gehen. Voraussetzung ist lediglich, dass die Teams aus mindestens 3 Jugendlichen, Auszubildenden und/oder Schülern im Alter von 10 bis 25 Jahren bestehen. Daher appellieren die Veranstalter an alle bisher Beteiligten wie auch an alle „neuen“ Interessierten, Jugendliche zur Teilnahme zu motivieren und mitzuhelfen, für die Teams ein geeignetes Umfeld zu schaffen. Anmeldungen sind bis zum 15. Februar 2008 über die Homepage: www.micromountains.com möglich.

Auch werden derzeit neue Spielideen gesammelt. Angedacht sind einfache, industrienahe Aufgaben zum Transportieren, Sortieren oder Plazieren von Materialien. Um die Teilnahmekosten zu reduzieren, werden Ideen bevorzugt, die mit preiswert zu erwerbenden Materialien realisiert werden können sowie in deren Rahmen auf eine spezielle Spielfeldmatte verzichtet werden kann.

Geeignete Vorschläge senden Sie bitte an:
jeschke@villingen-schwenningen.ihk.de



Hochspannung beim Robo-Game. Foto: Jeschke